



**Planunterlage** angefertigt vom  
**Katasteramt Osnabrück**  
Maßstab 1: 1000  
Landkreis Osnabrück Gemeinde Bersenbrück, Stadt

Kartengrundlage:  
Flurkartenwerk 1:1000 RFLK 2825 Au.C  
Gemarkung Hertmann Flur 5  
Katasteramt Osnabrück, den 7.7.86 Az.: V 2031/86

Vervielfältigung nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet  
(§§ 13 Abs. 4, 19 Abs. 1 Nr. 4 des Nieders. Vermessungs- und  
Katastergesetzes vom 02.07.1985 - GVBl. S. 187).

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 7.7.1986).  
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 5.12.1986

KATASTERAMT OSNABRÜCK  
Im Auftrage:  
Unterschrift

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Artikel 49 des Gesetzes vom 18.02.1986 (BGBl. I S. 265) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.05.1986 (Nds. GVBl. S. 140), hat der Rat der Stadt diesen Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen, in der Sitzung am 16.3.1987 als Satzung beschlossen.

**Planungsrechtliche Festsetzung**

Mit der Bekanntmachung der Genehmigung wird der Bebauungsplan Nr. 12 "Industriezone-West", soweit er in den Geltungsbereich dieses Planes fällt, außer Kraft gesetzt.

Bersenbrück, den 16.3.1987

Bürgermeister als Ratsvorsitzender Stadtdirektor

**HINWEISE:**

Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde gemacht werden, sind diese gem. Nds. Denkmalschutzgesetz vom 30.05.1978 meldepflichtig. Diese Funde sind unverzüglich der zuständigen Kreis- oder Stadtverwaltung zu melden.

Bei eventuellen Tiefbauarbeiten ist auf die vorhandenen 10 kV-Erdkabel, das Steuerkabel sowie auf die vorhandene Erdgasleitung Rücksicht zu nehmen, damit Schäden und Unfälle vermieden werden. Schachtarbeiten sind in der Nähe der Versorgungseinrichtungen von Hand auszuführen. Die Bezirksstelle der Nike (Alfhausen, Tel. 05464/1348) kann nach vorheriger Rücksprache den Verlauf der Erdkabel und der Gasleitung in der Örtlichkeit anzeigen.

Innerhalb der Baubeschränkungszone im Abstand von 40 m vom befestigten Fahrbahnrand der Bundesstraße 214 dürfen außerhalb der Ortsdurchfahrt Werbeanlagen im Blickfeld der Straße nicht errichtet werden (§ 9 (6) FStrG).  
Hiervon ausgenommen ist lediglich Werbung an der Stätte der Leistung, die unbeschadet baurechtlicher Genehmigungen der Zustimmung der Straßenbauverwaltung bedarf.

Die Baugrundstücke, soweit sie unmittelbar an die Bundesstraße 214 angrenzen, sind entlang der Straßeneigentumsgrenze mit einer lückenlosen, festen Einfriedigung zu versehen und in diesem Zustand dauernd zu erhalten (§ 9 FStrG in Verbindung mit Nr. 2 der Zufahrtenrichtlinien und § 15 NBauO).

Die Flächen der eingetragenen Sichtdreiecke dürfen in mehr als 80 cm Höhe über den Fahrhahnoberkanten der angrenzenden Fahrbahnen in der Sicht nicht versperrt werden (§ 9 (1) BBauG/§ 11 (2) FStrG).

DAS FERNMEDEKABEL IST UMZULEGEN

MITTELFRISTIG ABRUCH DES EHEM. BAHNWÄRTERHAUSES ZUR VERBESSERUNG DER SICHTVERHÄLTNISSE

**PLANZEICHENERKLÄRUNG**  
(nach der Planzeichenverordnung vom 30.07.1981)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG  
GI Industriegebiet

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG  
60 Baumassenzahl  
08 Grundflächenzahl

BAUWEISE, BAUGRENZEN  
a Abweichende Bauweise (Gebäude sind über eine Länge von 50 m zulässig, Abstände nach §§ 7 und 10 NBauO)

VERKEHRSFLÄCHEN  
Straßenverkehrsflächen (Gemeindestraße)  
Straßenbegrenzungslinie  
Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN  
Elektrizität (Trafo)

HAUPTVERSORGUNGSLINIEUNGEN  
Erdkabel 10 kV  
Steuerkabel  
Fernmeldekabel

PLANUNGEN ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT  
Anpflanzen von Sträuchern (§ 9 (1) 25 a BBauG)  
Einzelbäume zu pflanzen

SONSTIGE PLANZEICHEN  
Nicht überbaubare Grundstücksflächen  
Grenze des räumlichen Geltungsbereichs  
Sichtwinkel

**BEBAUUNGSPLAN NR. 46 "INDUSTRIEGEBIET MAX-PLANCK-STRASSE"**  
**STADT BERSENBRÜCK**  
LANDKREIS OSNABRÜCK  
**URSCHRIFT**

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 15.9.1986 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.  
Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BBauG am 16.9.1986 ortsüblich bekanntgemacht.

Bersenbrück, den 16.3.1987

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 15.9.1986 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 2a BBauG Abs. 6 beschlossen.  
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 16.9.1986 ortsüblich bekanntgemacht.  
Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 1.10.1986 bis zum 31.10.86 gem. § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegen.  
Bersenbrück, den 16.3.1987

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 15.9.1986 dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gem. § 2a Abs. 7 BBauG beschlossen.  
Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs. 7 BBauG wurde vom 1.10.1986 bis zum 31.10.86 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Stadtdirektor

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gem. § 12 BBauG am 31.07.87 im Amtsblatt für den Landkreis bekanntgemacht worden.  
Der Bebauungsplan ist damit am 31.07.87 rechtsverbindlich geworden.  
Bersenbrück, den 11.08.1987

Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.  
Bersenbrück, den 11.08.1987

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 19.2.1988 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.  
Bersenbrück, den 16.3.1988

Stadtdirektor

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von  
Osnabrück, den 9.9.1986 PLANUNGSBÜRO DR. HARTMUT SCHOLZ  
Nikolaifort 1-2 - 4500 Osnabrück  
Tel. (0541) 22257